

bischof Franz von Waldeck die Stadt Münster, nahm sie am 24. Juni 1535 ein und vernichtete nach einem mörderischen Kampfe die Herrschaft der Wiedertäufer. Knipperdollinck, Jan von Leyden und sein Scharfrichter Krechting wurden mit glühenden Zangen gezwickt, hingerichtet und dann in eisernen Körben an der Lambertikirche aufgehängt. Nach der Vertreibung der Wiedertäufer wurde in allen Kirchen der Stadt der katholische Gottesdienst wiederhergestellt.

Der weitere Verlauf der Kirchentrennung.

Nachdem Luther ungefähr ein Jahr lang auf der Wartburg verweilt hatte, erschien er im März des Jahres 1522 plötzlich wieder in Wittenberg und wagte allmählich immer kühnere Schritte. Er schaffte die Messe ab und gestattete auch den Mönchen und Nonnen die Ehe. Er selbst vermählte sich im Jahre 1525 mit Katharina von Bora, einer Nonne aus einem aufgelösten Cistercienserkloster, und erlebte bald darauf, wie Scharen von Mönchen und Weltgeistlichen diesem Beispiele folgten. Der Volkshaufe aber fand besonders deshalb an der neuen Lehre Gefallen, weil die Rechtfertigung durch den Glauben allein ohne gute Werke überaus bequem war, das Beichten und Fasten wegfiel und sogar der sonntägliche Kirchenbesuch nicht mehr geboten blieb.

Um nun der weiteren Verbreitung der Reformation Stillstand zu gebieten, berief Kaiser Karl für das Jahr 1529 einen Reichstag nach Speyer. Hier wurde beschlossen, der Kaiser solle binnen Jahresfrist eine allgemeine Kirchenversammlung veranlassen; bis dahin sollte jede fernere Neuerung in Religionsachen unterbleiben. Da die Lutheraner es aber für Verrat am Evangelium hielten, daß sie ihre Lehre nicht durch alle möglichen Mittel sollten ausbreiten dürfen, legten sie eine feierliche Protestation gegen den Reichstagsabschied ein und erhielten daher später den Namen Protestanten.

Im Sommer 1530 hielt Karl V. einen glänzenden Reichstag zu Augsburg, er selbst und alle Fürsten und Herren des hl. römischen Reiches waren persönlich zugegen. Bei dieser Gelegenheit überreichten die Protestanten dem Kaiser ihr Glaubensbekenntnis,